



1: Michael Yon: Aircraft painting helicopter landing zone in Kandahar Province, 2011.

Bildbesprechung

Nina Franz

Painting the Target

Eine dem Online-Magazin des Kriegsberichterstatters Michael Yon entnommene Abbildung zeigt den Blick durch den „Strohalm“ eines Infrarotsichtgeräts. **Abb. 1** Yons Beschreibung zufolge handelt es sich um ein auf die Kamera montiertes, monokulares Nachtsichtgerät des Typs PVS-14. Ein grün eingefärbter Kreis, schwarz umrahmt, darin ein fast lotrecht absteigender Strahl, der, von außerhalb des Bildausschnitts kommend, in einen Punkt auf einer wenig konturierten Fläche mündet. Das Bild stammt aus einem Blog-Eintrag Yons,¹ den dieser im November 2012, gleich nach dem Anschlag auf die US-Vertretung in Bengasi, verfasste, während er sich selbst als *embedded journalist* in Afghanistan aufhielt. Das Bild hat Seltenheitswert, denn es ist die einzige öffentlich verfügbare, dokumentarische Aufnahme einer militärischen Praxis, die als „Lasern“, „Sparkling“² oder „Painting the Target“³ bezeichnet wird. In Berichten von Drohnenpiloten⁴ ist sie zentral für die bildvermittelten Verfahren ferngesteuerter Militär-

eingsätze. *Laser designation* und *laser guidance* sind Technologien, die es erlauben, ein Ziel aus größerer Entfernung, aus der Luft oder vom Boden mit einem Laserstrahl niedriger Frequenz zum Abschuss zu markieren. Lasergelenkte Geschosse oder *Smart Bombs* erfassen die von der Markierung reflektierte Strahlung mittels eines Suchers und werden so zu ihrem Ziel gelenkt.⁵

Die mit künstlichem Licht jeher gegebene Macht, verborgene Dinge aus der Dunkelheit zu lösen und damit zu Zielen zu machen,⁶ erfährt mit dem Verfahren des *Laserns*, bei dem Licht auf hochintensive Art gebündelt, verstärkt und auf einen Punkt gerichtet wird, eine Zuspitzung. Das Wort „Laser“ steht, seiner technischen Definition nach, für *Light amplification by stimulated emission of radiation*. Atome werden mithilfe eines Oszillators zu einem höheren Grad von Aktivität stimuliert, woraufhin sie Licht abgeben, während sie zu ihrem ursprünglichen Aktivitätslevel zurückfinden. Werden alle Atome innerhalb der stimulierenden Welle miteinander synchronisiert, dann entsteht daraus ein kohärenter, sehr starker, pulsierender Strahl auf einer einzigen Frequenz.⁷ Der amerikanische Konzern Texas Instruments entwickelte die